

Germany-Bonn: Engineering design services

OJ S 245/2021 17/12/2021

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Postal address: Willy-Brandt-Allee 14

Town: Bonn

NUTS code: DEA22 Bonn, Kreisfreie Stadt

Postal code: 53113

Country: Germany

E-mail: vergabe@hdg.de

Telephone: +49 228-9165345

Fax: +49 228-9165287

Internet address(es):

Main address: <http://www.hdg.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=430298>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=430298>

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Recreation, culture and religion

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Gestaltung Dauerausstellung

Reference number: HdG 28_2021

II.1.2. Main CPV code

71320000 Engineering design services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Neugestaltung der 4.500 qm großen Dauerausstellung im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn. Hierfür sind Leistungen gemäß § 34 HOAI LPH 1-8 (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe, Bauüberwachung und Dokumentation) sowie grafische und mediengestalterische Leistungen zu erbringen. Ziel ist eine moderne, besucherfreundliche und erlebnisorientierte Darstellung mit hohem und konzeptuell integriertem Medienanteil, die sich innovativer architektonischer, interaktiver, multimedialer, musealer und inklusiver Mittel gleichermaßen bedient. Gefordert wird die gestalterische Umsetzung der Ausstellungsinhalte in enger Zusammenarbeit mit der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland und unter Berücksichtigung konservatorischer, didaktischer und szenografischer Gesichtspunkte. Mit Gestaltung sind Ausstellungsarchitektur und -grafik, die Entwicklung eines integrierten Medien-Einsatzes einschließlich Interface- und Screendesign, Medien-Gestaltung und -Planung sowie das Beleuchtungskonzept gemeint.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71223000 Architectural services for building extensions, 79931000 Interior decorating services , 79932000 Interior design services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA22 Bonn, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: 53113 Bonn

II.2.4. Description of the procurement

Gegenstand der Beauftragung ist die Umgestaltung der Dauerausstellung im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn. Hierfür sind Leistungen gemäß § 34 HOAI, LPH 1-8 (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe, Bauüberwachung und Dokumentation) sowie grafische und mediengestalterische Leistungen zu erbringen. Die Nettobausumme von 9.300.000,-- Euro netto umfasst Gestaltung und Produktion der gesamten Ausstellungsarchitektur und -grafik einschließlich Fotoproduktion, Entwicklung eines integrierten Medien-Einsatzes einschließlich Interface- und Screendesign, Medien-Gestaltung und -Planung inklusive AV-Hardwarekosten und Einbau der Medientechnik sowie Licht- bzw. Elektroplanung und -technik.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Qualität der im Verhandlungsverfahren eingereichten Arbeitsproben und deren persönliche Präsentation / Weighting: 80

Price - Weighting: 20

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 27/06/2022 End: 09/11/2025

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 4 Maximum number: 6 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Erfüllen mehrere Bewerber an dem Teilnahmewettbewerb mit festgelegter Höchstzahl gemäß § 51 VgV gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, behält sich der Auftraggeber die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los vor (§ 75 Abs. 6 VgV).

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Gestalterischer Ansatz (Formensprache, Farbkonzept, Eigenständigkeit der Idee, Kongruenz mit Themen): 25%, Einsatz audiovisueller Medien (technische Innovation, effektvolle raumbezogene Nutzung, Integration ins gestalterische Gesamtkonzept): 25%, Umgang mit Exponaten (Einbindung ins Gesamtbild, Umgang mit der auratischen Wirkung des Objekts, konservatorische Gesichtspunkte): 20%, Umsetzung von Ausstellungsinhalten (Inhaltliche Durchdringung, Erkennen von Hierarchien, Setzen von Eyecatchern): 10%, Gestaltung interaktiver Elemente (Funktionalität, Animierender Charakter, Didaktischer Nutzen): 10%, Grafisches Konzept (Typografie, Umgang mit Bildern, strukturierende Funktion, Interface- und Screendesign): 10%.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Der Auftraggeber behält sich die Option zur stufenweisen Beauftragung vor. Ein Rechtsanspruch des Auftragnehmers auf eine Gesamtbeauftragung besteht nicht.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Die ausgeschriebene Dienstleistung wird im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 VgV vergeben. Nach Auswahl der Bewerber für die zweite Stufe des Verfahrens sind Arbeitsproben zu einer vom Auslober gestellten Entwurfsaufgabe auszuarbeiten. Der ca. zwölfwöchige Zeitraum zur Erarbeitung der Arbeitsproben ist in den Monaten zwischen Februar und April 2022 geplant. Zu welchen Themen und in welcher Form die Arbeitsproben auszuarbeiten sind, ist Anlage 7 zu entnehmen. Ziel der Ausschreibung ist es, insbesondere neben der gestalterischen Qualität die wissenschaftlichen und didaktischen Konzepte in kooperativer Arbeitsweise gemäß den heutigen museumspädagogischen Anforderungen umzusetzen.

Die ausgearbeiteten Arbeitsproben werden anhand der unter IV.1.2 aufgeführten Kriterien bewertet. Die Ausarbeitung der Arbeitsproben wird gemäß § 77 Abs. 2 VgV mit einem Pauschalhonorar von 3.000,-- Euro brutto vergütet.

Grundsätzlich sind die Unterlagen in beiden Verfahrensstufen vollständig elektronisch einzureichen, die Entwürfe entsprechend als Scan/Datei im Format PDF.

Soweit Sie für die Ausschreibung ein Angebot abgeben möchten oder abgegeben haben, sollten Sie sich regelmäßig über mögliche Informationen, Aktualisierungen und Änderungen (der Vergabeunterlagen) informieren. Diese werden ausschließlich auf der Internetseite www.evergabe-online.de bekannt gemacht. Nur Bieter, die sich auf dieser Seite für das Verfahren

registriert haben, werden aktiv per E-Mail über diese Informationen, Aktualisierungen und Änderungen informiert.

Der Auftraggeber behält sich gemäß § 17 Abs. 11 VgV vor, den Auftrag bereits auf der Grundlage der Erstangebote zu erteilen, ohne in Verhandlungen einzutreten. Der Auftraggeber weist gemäß § 17 Abs. 12 VgV darauf hin, dass das Verfahren ggfs. in verschiedenen Phasen abgewickelt wird, um so die Zahl der zu verhandelnden Angebote ggfs. nach Erhalt der Erstangebote oder im weiteren Verlauf des Verfahrens anhand der vorgegebenen Zuschlagskriterien zu verringern.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

- 1) Rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung nach §§ 123 und 124 GWB (Anlage 1). Diese Erklärung ist im Falle einer Bergwerkgemeinschaft (Anlage 2) von jedem Mitglied vorzulegen.
 - 2) Bei juristischen Personen ist ein aktueller Auszug aus dem Handelsregister oder aus sonstigen einschlägigen Berufsregistern, in Ermangelung eines solchen eine gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Ursprungs- oder Herkunftslandes vorzulegen.
 - 3) Angabe von Art und Umfang des Auftrages, für den der Bewerber möglicherweise einen Unterauftrag zu erteilen beabsichtigt gemäß § 36 Abs. 1 VgV. Der Bewerber muss für Nachunternehmer, auf deren Eignung er sich berufen möchte, eine vom Nachunternehmer unterzeichnete Verpflichtungserklärung vorlegen (Anlage 3). Ebenso hat der Nachunternehmer in diesem Fall seine besondere Eignung gemäß III.1.3 nachzuweisen.
- Für die Bewerbung sind ausschließlich die vorgesehenen Anlagen 1 bis 4 (Teilnahmeunterlagen) zu verwenden. Diese können auf der Webseite www.evergabe-online.de heruntergeladen werden. Sofern gesonderte Unterlagen (bspw. Auszug Handelsregister, Referenzen) vorzulegen sind, wird darauf in dieser Bekanntmachung oder den Teilnahmeunterlagen entsprechend hingewiesen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- 1) Im Fall einer Beauftragung ist eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 520.000,- Euro für Personenschäden und 155.000,- Euro für sonstige Schäden nachzuweisen bzw. soweit nicht vorhanden durch eine entsprechende Eigenerklärung über den Abschluss einer entsprechenden Versicherung im Auftragsfall zu bestätigen. Im Falle von Bergwerkgemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied zu erbringen.
- 2) Eigenerklärung über a.) den Gesamthonorarumsatz des Bewerbers / der Bergwerkgemeinschaft / des für die Eignung erforderlichen Nachunternehmers und b.) den Honorarumsatz im Bereich Ausstellungsplanung für Museen, jeweils für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Die Umsätze von Mitgliedern einer Bergwerkgemeinschaft sind zu addieren. Junge oder neu gegründete Bewerber können ihre finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit durch andere geeignet erscheinende Belege nachweisen, bei Kapitalgesellschaften zum Beispiel in der Höhe des Gesellschafterkapitals.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

1) Liste mit Namen, beruflicher Qualifikation, Berufs- und Projekterfahrung der Personen, die für die Ausführung von Aufträgen vergleichbarer Art und Größe zur Verfügung stehen, insbesondere des vorgesehenen Projektleiters. Die Mitarbeiterstruktur muss die Bereiche Architektur, Szenografie, Grafik und Medien abdecken. Mindestens ein Mitarbeiter muss über die fachliche und technische Kompetenz für museale raumbildende Innenausbauten verfügen (Dipl.Ing. Architekt/in bzw. BA Architekt/in /Innenarchitekt/in mit der Berechtigung, die Berufsbezeichnung Architekt/in / Innenarchitekt/in führen zu dürfen). Jedes Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft muss die Eignung seiner Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für den Leistungsbestandteil, den es angebotsgemäß übernehmen soll, nachweisen.

2) Liste der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angaben zum Projektbudget, Rechnungswert, Auftraggeber und Leistungserbringer (insbesondere Projektleiter/Bauleiter). Diese ist von jedem Bewerber, jedem Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft sowie jedem für die Eignung erforderlichen Nachunternehmer abzugeben.

3) Sechs vergleichbare, ausführlich beschriebene und fotografisch dokumentierte Referenzprojekte der letzten fünf Jahre mit Angaben zu Bauherr/Auftraggeber, Ort, Art der Ausstellung, Entwurfsverfasser, Leistungszeitraum, Fläche, Projektkosten und dem Umfang der erbrachten Leistungen. Die Dokumentation der Referenzprojekte ist digital als PDF einzureichen.

Anhand der Unterlagen soll die gestalterische Qualität der Referenzprojekte (Gesamtkonzept, Details, Farben, Materialien, Einsatz audiovisueller Medien, Lichtkonzept, Ausstellungsgrafik, interaktive Elemente) erkennbar sein sowie, dass die Bewerber bzw. die Partner der sich bewerbenden Arbeitsgemeinschaft bereits einzeln oder gemeinsam

- zeitgeschichtliche Dauerausstellungen gestaltet haben und über mehrjährige Erfahrungen mit Gestaltung und Planung von Ausstellungsarchitektur verfügen,
- innovativen und integrierten Medien-Einsatz in Ausstellungen entwickelt, gestaltet und umgesetzt haben,
- museale Original-Objekte unter Beachtung konservatorischer Anforderungen in Ausstellungen integriert haben.

Die sechs Referenzprojekte sind vergleichbar, wenn

- bei mindestens einem der Referenzprojekte mindestens 2.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche überbaut wurden,
- bei mindestens einem der Referenzprojekte die Baukosten über 3 Mio. Euro lagen,
- mindestens eins der Referenzprojekte eine Dauerausstellung war,
- mindestens zwei der Referenzprojekte Ausstellungen zu zeitgeschichtlichen Themen waren,
- mindestens zwei der Referenzprojekte innovative und integrierte Konzepte für AV-Medien aufweisen,

Darüber hinaus gehende Unterlagen werden zur Wertung nicht zugelassen.

Die Referenzprojekte müssen dem Bewerber eindeutig zuzuordnen sein.

Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft können die Referenzprojekte von verschiedenen Partnern der Bewerbungsgemeinschaft eingereicht werden, jedoch soll die oben genannte Anzahl von sechs Referenzprojekten insgesamt nicht überschritten werden.

Jeder Teilnehmer der Bewerbungsgemeinschaft muss die Eignung für seinen Anteil an den Referenzprojekten nachweisen. Aus den Referenzprojekten muss hervorgehen, welchen Anteil die Bewerber bzw. die Partner einer Bewerbungsgemeinschaft daran hatten.

Referenzprojekte eines Nachunternehmers sind nur dann zugelassen, wenn der Bewerber eine vom Nachunternehmer unterschriebene Verpflichtungserklärung vorlegt und der Bewerber die Eignung des Nachunternehmers nachweist.

Unter fremden Namen in verantwortlicher Position (Büro- oder Projektleiter) erstellte Referenzprojekte sind zulässig, sofern der Urheberrechtsinhaber seine Zustimmung erteilt hat

und den maßgeblichen Anteil des Bewerbers an dem Projekt bestätigt. Der Leistungsanteil des Bewerbers ist zu erläutern.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Es gelten das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) und die Anforderungen des § 128 GWB.
Eine Bewerbergemeinschaft besteht im Falle der Aufforderung zur Angebotsabgabe als Bietergemeinschaft fort und wird im Falle der Zuschlagserteilung als Arbeitsgemeinschaft tätig. Die Mitglieder haften gesamtschuldnerisch und benennen einen bevollmächtigten Vertreter. Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag eine von sämtlichen Mitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene Bewerbergemeinschaftserklärung vorzulegen.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 20/01/2022 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 31/01/2022

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 30/06/2022

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

VI.3. Additional information**VI.4. Procedures for review****VI.4.1. Review body**

Official name: Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

E-mail: info@bundeskartellamt.bund.de

Telephone: +49 228-94990

Fax: +49 228-94999163

Internet address: <http://www.bundeskartellamt.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Gemäß §160 Abs. 3 GWB müssen erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften spätestens innerhalb von zehn Kalendertagen bei der Vergabestelle des Auftraggebers gerügt werden.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sich aus diesem Bekanntmachungstext ergeben, müssen innerhalb der Bewerbungsfrist gerügt werden. Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung beim Bundeskartellamt unter der o.g. Anschrift nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden, vergl. § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB.

VI.5. Date of dispatch of this notice

14/12/2021